

Sieger im UBS – USA – Vertrag

Die Parteipräsidenten sprechen von Siegern nach dem peinlichen Hin und Her bei der Beratung und Abstimmung über den UBS – Deal. Wer hat gesiegt, und wer sind die Verlierer? Worum ist es bei dem schlecht aufgeführten Theater von Bern überhaupt gegangen? Der Bundesrat hat ohne gesetzliche Grundlage einen Vertrag mit den USA abgeschlossen und sich hinter der Finanzmarktaufsicht versteckt. Ursache dieses Vertrages ist die UBS, die auf ungesetzliche Weise Amerikaner zum Steuerbetrug animiert hatte.

Das Parlament musste jetzt dafür sorgen, dass aus Unrecht Recht wird. Vorauszusehen war, dass die die Parlamentarier dem Bundesrat helfen. Nichtvorauszusehen war das Theater um diesen Entscheid. Wenn jetzt Politiker von Siegern und Verlierer sprechen, wird klar, wie eingeschränkt das Denken dieser Damen und Herren ist. Ein schöner Teil der Parlamentarier sollte sich eigentlich nur noch schämen. Verloren hat die Schweiz, an Glaubwürdigkeit, Respekt und Ansehen. Gewonnen hat die Bank UBS. Weil aber der UBS das nicht genug ist, hat Herr Grübel schon die nächste Forderung gestellt. Man soll doch so schnell wie möglich die Vorschläge zur Kontrolle der Grossbank und der Boni –Zahlungen in der Schublade verschwinden lassen. Weiter wie bisher, wenn es schlecht kommt, haben wir ja noch das Bundeshaus und das Volksvermögen, um wieder alles zu retten! Das im Sinn des Herrn Grübel. Weshalb werden solche Aussagen gemacht? Erneut stellt sich die Frage, in welchem Interesse handeln die Volksvertreter?

Paul Wachter ehem. Grossrat SP Kaiseraugst